

BETRIEBSANLEITUNG

DVUT 300 PB EC V.2
DVUT 300 PBE EC V.2
DVUT 300 PBE2 EC V.2
DVUT 300 P1B EC V.2
DVUT 300 P1BE EC V.2
DVUT 300 P1BE2 EC V.2

DVUT 500 PB EC V.2
DVUT 500 PBE EC V.2
DVUT 500 PBE2 EC V.2
DVUT 500 P1B EC V.2
DVUT 500 P1BE EC V.2
DVUT 500 P1BE2 EC V.2



Einzelraumlüftungsanlage

INHALT

Sicherheitsvorschriften	2
Verwendungszweck.....	4
Lieferumfang	4
Bezeichnungsschlüssel	4
Technische Daten.....	5
Bauart und Funktionsweise.....	7
Montage und Betriebsvorbereitung	9
Netzanschluss.....	14
Wartungshinweise.....	15
Störungsbehebung.....	17
Lagerungs- und Transportvorschriften.....	17
Herstellergarantie	18
Abnahmeprotokoll	19
Verkäuferinformationen	19
Montageprotokoll	19
Garantiekarte	19

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts DVUT P(1)B EC V.2 und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können möglicherweise zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet und qualifiziert ist. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen. Dies ist unsicher und ohne spezielle Kenntnisse unmöglich. Vor allen Arbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz ist nur durch Fachpersonal, das über eine Zulassung für Arbeiten an Elektrischen Geräten mit einer Versorgungsspannung bis 1000 V gestattet.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.

Bei der Montage darauf achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird! Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.

Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden.

Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.

Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.

Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen.

Das Gerät nie barfuß anfassen.

LESEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE.



**NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU
ENTSORGEN.**

DAS GERÄT DARF NICHT IM RESTMÜLL ENTSORGT WERDEN.

VERWENDUNGSZWECK

Das Gerät ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.

Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist das Gerät eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau. Das Gerät ist ein Bestandteil eines Lüftungssystems und nicht für den Einzelbetrieb ausgelegt.

Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

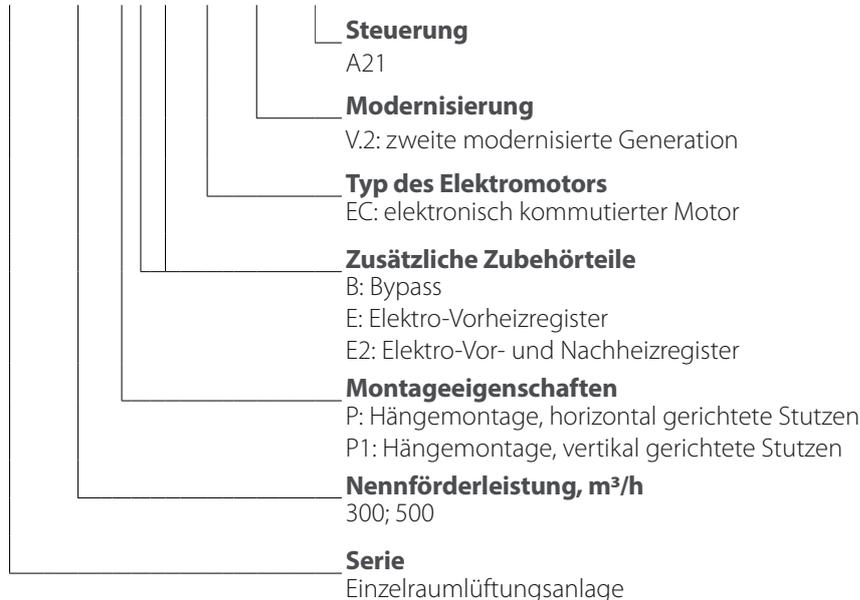
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger enthalten.

LIEFERUMFANG

BEZEICHNUNG	ANZAHL
Lüftungsanlage	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Schlüssel für Wartungsklappe	1 Stk.
Montagehalter	4 Stk.
Montageschablone	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Bezeichnungsbeispiel **DVUT 300 PBE2 EC V.2 A22**



TECHNISCHE DATEN

Das Gerät ist für den Einsatz in Innenräumen bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 60 % ohne Kondensatbildung ausgelegt.

In kalten, feuchten Räumen besteht die Möglichkeit der Vereisung oder Kondensatbildung innerhalb und außerhalb des Gehäuses. Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2-3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.

Das Gerät muss kontinuierlich betrieben werden, und in Fällen, in denen keine Lüftung erforderlich ist, reduzieren Sie den Luftdurchsatz der Ventilatoren auf ein Minimum (20 %). Dies sorgt für ein günstiges Raumklima und reduziert die Kondensatbildung im Inneren der Anlage, die elektronische Bauteile beschädigen kann. Verwenden Sie die Anlage niemals zur Entfeuchtung, z. B. von Neubauten.

Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.

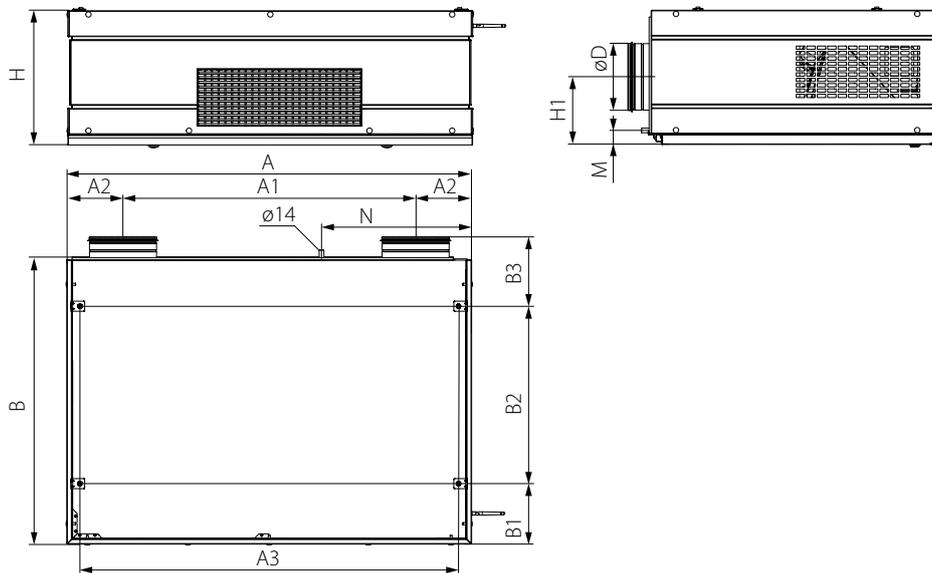
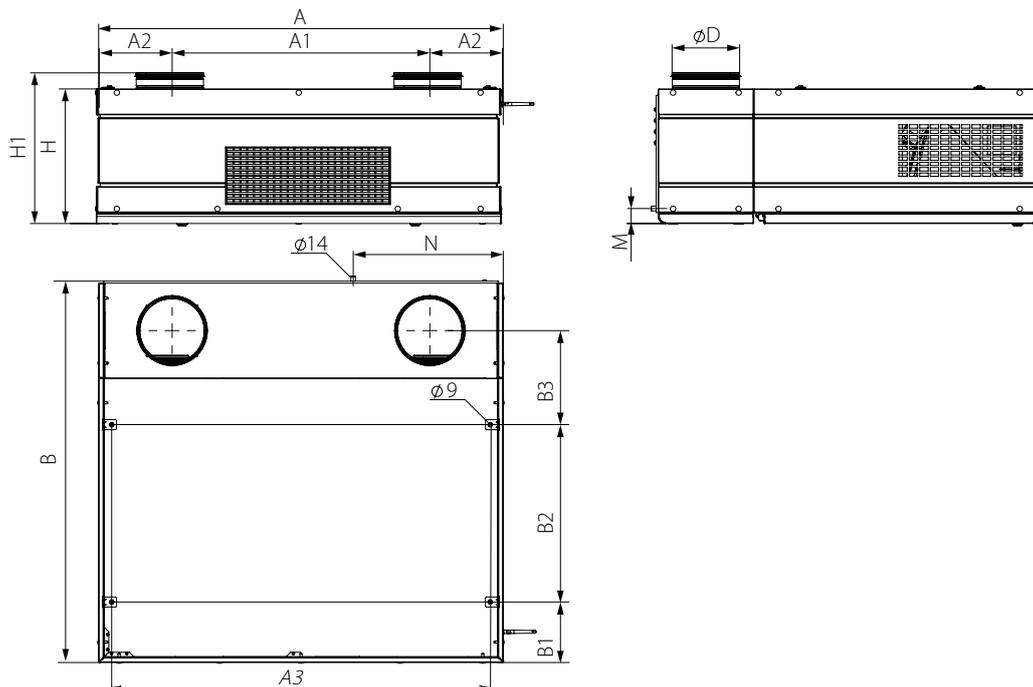
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

- IP20 für die montierte Lüftungsanlage,
- IP44 für die Motoreinheiten.

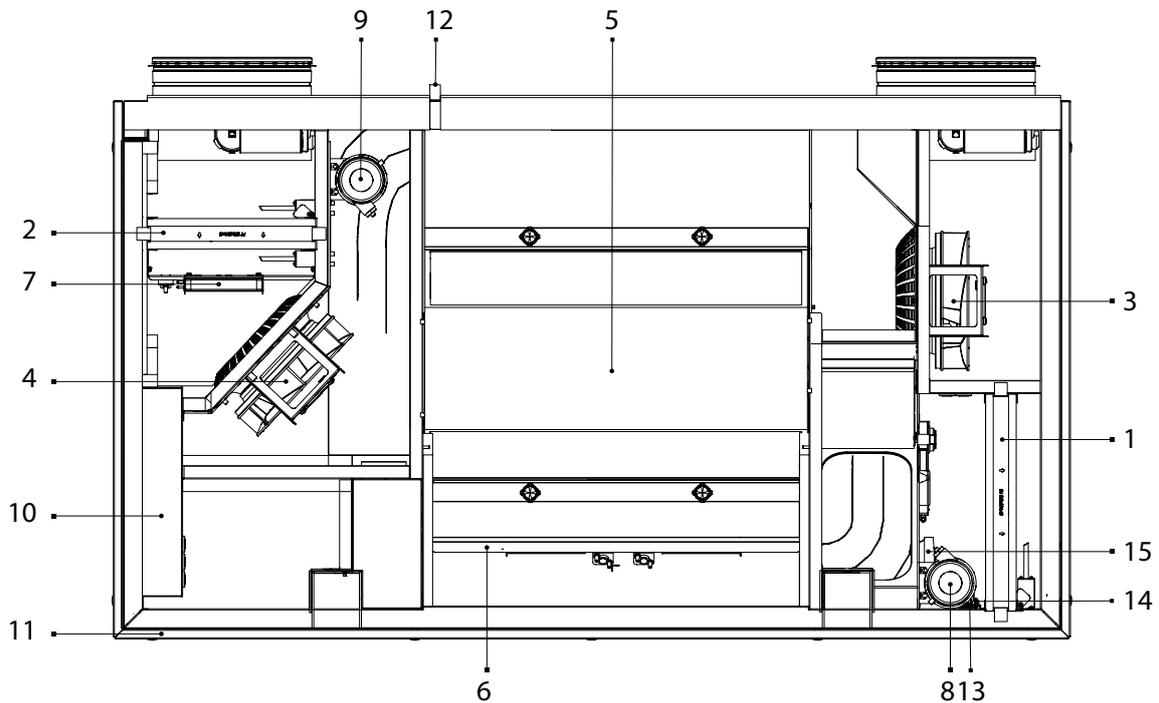
Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

Parameter	DVUT 300						DVUT 500					
	PB	P1B	PBE	P1BE	PBE2	P1BE2	PB	P1B	PBE	P1BE	PBE2	P1BE2
Versorgungsspannung, V/50 (60) Hz	1~230						1~230					
Max. Leistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	204						238					
Leistungsaufnahme des Elektro-Vorheizregisters, W	-	1050					-	1050				
Leistungsaufnahme des Elektro-Nachheizregisters, W	-	-	700				-	-	700			
Max. Stromaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, A	1,5						1,7					
Max. Stromaufnahme inkl. Elektro-Heizregister, A	-	7,7	11,7				-	9,3	12,6			
Nominale Förderleistung, m ³ /h	300						510					
Nennleistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	97						143					
Nennstrom exkl. Elektro-Heizregister, A	0,8						1,1					
Schalldruckpegel @ 1 m, dBA	44						44					
Schalldruckpegel @ 3 m, dBA	34						34					
Fördermitteltemperatur, °C	-25...+40						-25...+40					
Gehäusematerial	Lackierter Stahl						Lackierter Stahl					
Isolierungsschicht	25 mm, synthetischer Kautschuk						25 mm, synthetischer Kautschuk					
Abluftfilter	ISO Coarse >60% (G4)						ISO Coarse >60% (G4)					
Zuluftfilter	ISO ePM1 70% (F7)						ISO ePM1 70% (F7)					
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	200						250					
Gewicht, kg	78	119	79	121	80	123	126	163	128	165	130	167
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	83...92						83...96					
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher						Gegenstromwärmetauscher					
Material peкyпepaтopa	Polysterol						Polysterol					
SEV-Klasse	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+	A+

Modell	Abmessungen, mm																
	D	A	A1	A2	A3	B	B1	B2	B3	H	H1	N	M				
DVUT 300 PB EC V.2	200	1200	867	166	1122	850	181	530	207	402	202	445	41				
DVUT 300 PBE EC V.2																	
DVUT 300 PBE2 EC V.2																	
DVUT 300 P1B EC V.2					764	218					1139		281		450	445	45
DVUT 300 P1BE EC V.2																	
DVUT 500 PB EC V.2	250	1500	1135	186	1422	850	181	530	207	458	221	504	41				
DVUT 500 PBE EC V.2																	
DVUT 500 PBE2 EC V.2																	
DVUT 500 P1B EC V.2					964	268					1186		304		509	504	45
DVUT 500 P1BE EC V.2																	
DVUT 500 P1BE2 EC V.2																	

ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN (P)

ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN (P1)


BAUART UND FUNKTIONSWEISE



	DVUT P(1)BE CV.2	DVUT P(1)BE EC V.2	DVUT P(1)BE2 EC V.2
1 Abluftfilter	■	■	■
2 Zuluftfilter	■	■	■
3 Abluftventilator	■	■	■
4 Zuluftventilator	■	■	■
5 Wärmetauscher	■	■	■
6 Zuluft-Elektro-Nachheizregister			■
7 Zuluft-Elektro-Vorheizregister		■	■
8 Differenzdruckschalter des Abluftfilters	■	■	■
9 Differenzdruckschalter des Zuluftfilters	■	■	■
10 Steuereinheit	■	■	■
11 Seitenteile	■	■	■
12 Kondensatablaufstutzen	■	■	■
13 CO ₂ -Sensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■
14 FS2-Feuchtigkeitssensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■
15 VOC -Sensor (nicht im Lieferumfang enthalten)	■	■	■

Die warme, verbrauchte Abluft gelangt aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt.

Die kalte, frische Außenluft wird im Zuluftfilter gereinigt, strömt durch den Wärmetauscher und wird vom Zuluftventilator weiter in den Raum geleitet.

Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen.

Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt.

Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und spart somit Heizkosten.

Wenn die Außentemperatur unter -3 °C fällt, kann der Wärmetauscher einfrieren.

Eine Frostgefahr tritt auf, wenn die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher unter +5 °C und die Zulufttemperatur vor dem Wärmetauscher bei Anlagen mit Luftvorheizung unter -3 °C liegt und wenn die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher bei Anlagen ohne Vorheizung unter +3 °C liegt.

Nach Anstieg der Ablufttemperatur kehrt die Lüftungsanlage in die vorherige Betriebsart zurück.

Frostschutz des Wärmetauschers

- Durch regelmäßiges Abschalten des Zuluftventilators.
- Über einen Bypasskanal mit einer Bypassklappe.
- Durch automatisches Einschalten der Zuluft-Elektro-Vorheizregisters.

Bei Verwendung eines Bypasskanals gelangt ein Teil der Kaltluft unter Umgehung des Wärmetauschers in den Raum, während der Wärmerückgewinnungsgrad sinkt.

Wenn die Drehzahl des Zuluftventilators sinkt, wird der Luftaustausch im Raum unausgewogen, bis hin zu einem Mangel an Luftaustausch. Der Einsatz eines integrierten Vorheizregisters gewährleistet eine konstante Zulufttemperatur und -menge bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Der Einsatz eines integrierten Vorheizregisters gewährleistet eine konstante Zulufttemperatur und -menge bei niedrigen Umgebungstemperaturen.

Heizregister

Je nach Modell ist die Anlage mit einem Elektro-Vor- und Nachheizregister (DVUT P(1)BE2 EC V.2 oder nur mit einem Vorheizregister (DVUT P(1)BE EC) V.2 zur Zuluftnachheizung ausgestattet.

Das Elektro-Vorheizregister verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers und befindet sich im Zuluftrohr vor dem Wärmetauscher.

Das Elektro-Nachheizregister befindet sich im Zuluftrohr nach dem Wärmetauscher.

Kondensatablauf

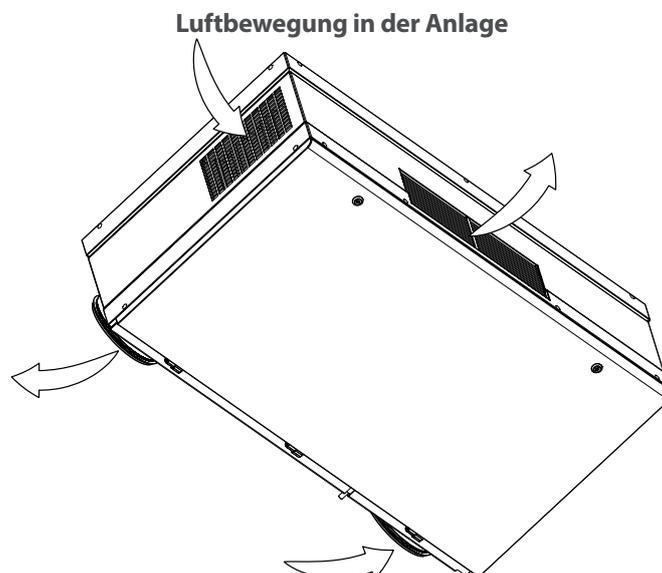
Bei den Anlagen sammelt sich das Kondenswasser, welches sich aufgrund der Temperaturdifferenz von Zu- und Abluft bildet, in der Auffangwanne und wird über das Ablaufrohr abgeleitet.

Die Steuereinheit im Inneren der Anlage ermöglicht die Stromversorgung und den Anschluss externer Geräte.

Zusatzgeräte

Zusätzliche Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten und können separat bestellt werden.

- FS2-Feuchtigkeitssensor;
- CO₂-Sensor;
- VOC-Sensor.



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG



BEI DER MONTAGE DES GERÄTS IST EIN AUSREICHENDER WARTUNGSZUGANG ZU BERÜCKSICHTIGEN.



STELLEN SIE VOR DER MONTAGE SICHER, DASS DAS VENTILATORGEHÄUSE KEINE FREMDTEILE WIE FOLIE ODER PAPIER ENTHÄLT.



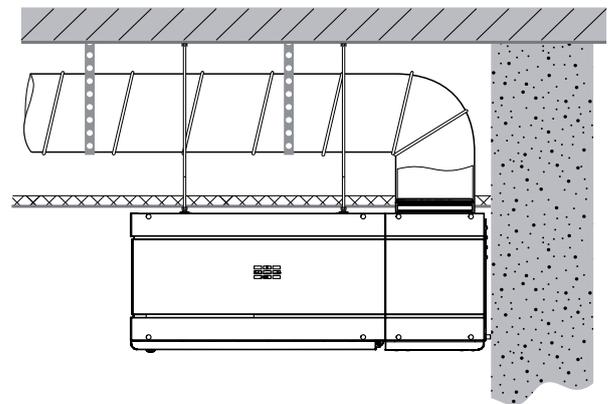
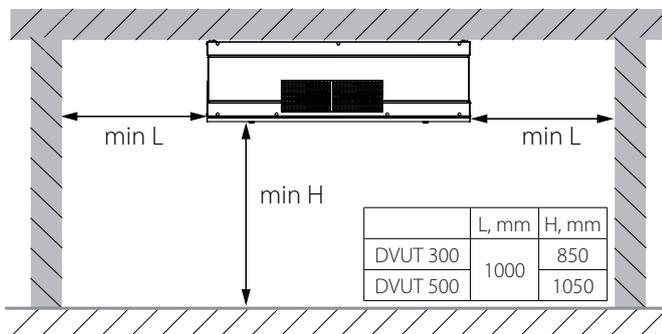
DAS GERÄT IST AN EINER GLATTEN EBENEN ZU MONTIEREN. MONTAGE DES GERÄTS AN EINER UNEBENEN OBERFLÄCHE FÜHRT ZU VERZERRUNG DES GEHÄUSES UND BETRIEBSSTÖRUNGEN DES GERÄTS.

WARNUNG! Verlegen Sie alle erforderlichen Drähte zum Montageort der Anlage vor der Montage der Lüftungsanlage.

Die Befestigungselemente für die Montage sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat gekauft werden.

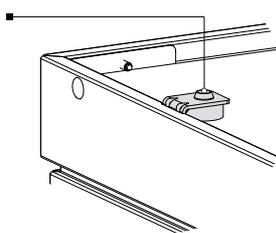
Bei der Auswahl der Befestigungselemente ist auf das Material der Montagefläche und das Gewicht der Lüftungsanlage (siehe technische Daten) zu achten. Die Auswahl der Befestigungselemente ist von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen.

Die Anlage kann an Gewindestangen aufgehängt oder durch Ankerschrauben starr an einer horizontalen Oberfläche befestigt werden.

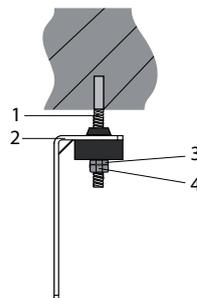


Die Anlage wird mit der mitgelieferten Montagehaltern aufgehängt.

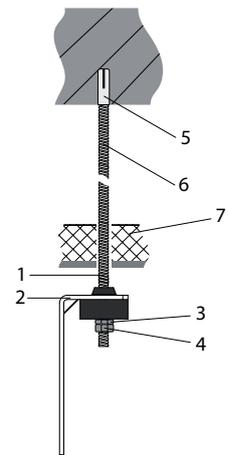
Öffnung zur Befestigung der Anlage auf der Montageoberfläche



Befestigung an einer tragenden Decke



Befestigung durch eine abgehängte Decke



1: Ankerschraube; 2: Montagehalter; 3: Schraubenmutter; 4: Kontermutter; 5: Ankerhülse; 6: Gewindebolzen; 7: abgehängte Decke

Achten Sie darauf, zwei Schraubenmuttern zu verwenden!

Um eine optimale Leistung zu erreichen und einen Luftwiderstand infolge von Turbulenzen im Luftstrom zu minimieren, verbinden Sie auf beiden Seiten gerade Luftrohrstücke mit den Stützen.

Minimale Länge der geraden Luftrohrstücke:

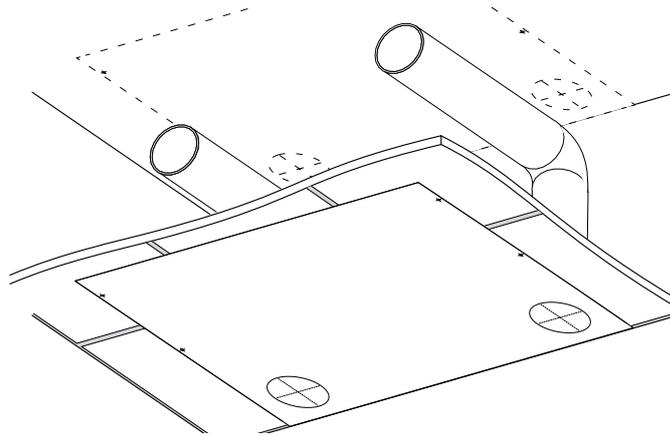
1 x Rohrdurchmesser auf der Ansaugseite (Außenluft und Abluft),

3 x Rohrdurchmesser auf der Auslassseite (Zuluft und Fortluft).

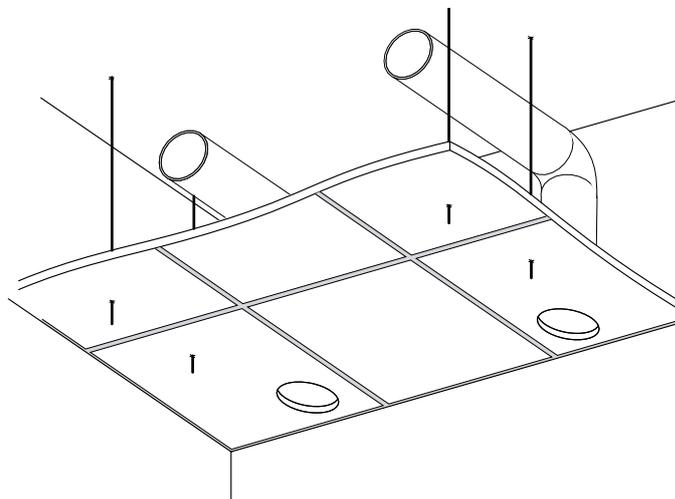
Wenn die Lüftungsrohre an einem oder mehreren Stützen der Lüftungsanlage fehlen oder zu kurz sind, schützen Sie die innenliegenden Teile der Lüftungsanlage mit einem Gitter oder einer anderen Schutzvorrichtung mit einer Maschenweite von max. 12,5 mm vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

MONTAGE DER ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN

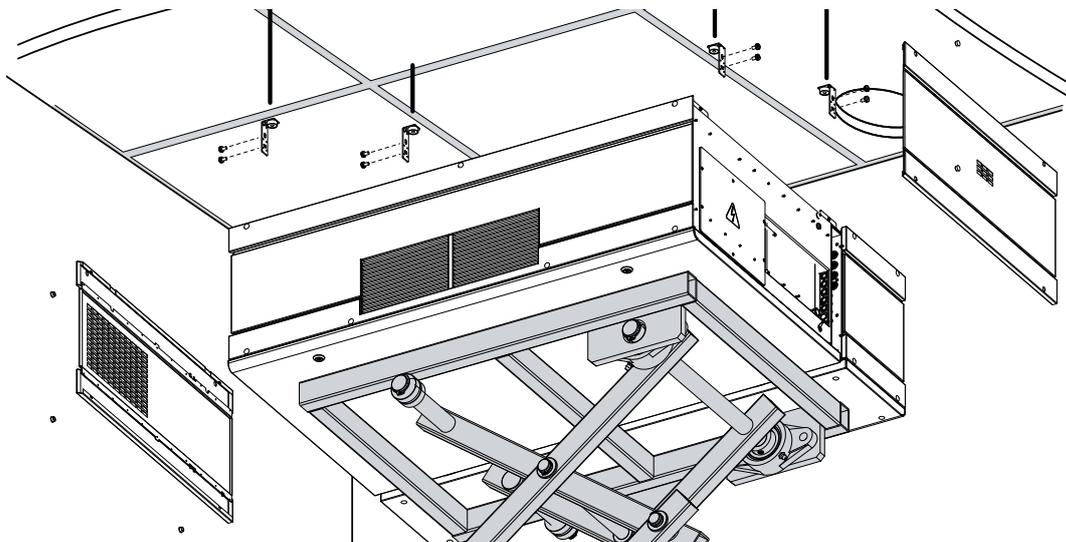
Markieren Sie mit der Montageschablone die Löcher in der tragenden und an der abgehängten Decke.



Bereiten Sie die Löcher für den Anschluss der Lüftungsrohre vor: \varnothing 220 mm (für (DVUT 300) oder \varnothing 270 mm (für (DVUT 500)). Gewindebolzen in der tragenden Decke montieren und entsprechende Durchgangslöcher in der abgehängten Decke herstellen.

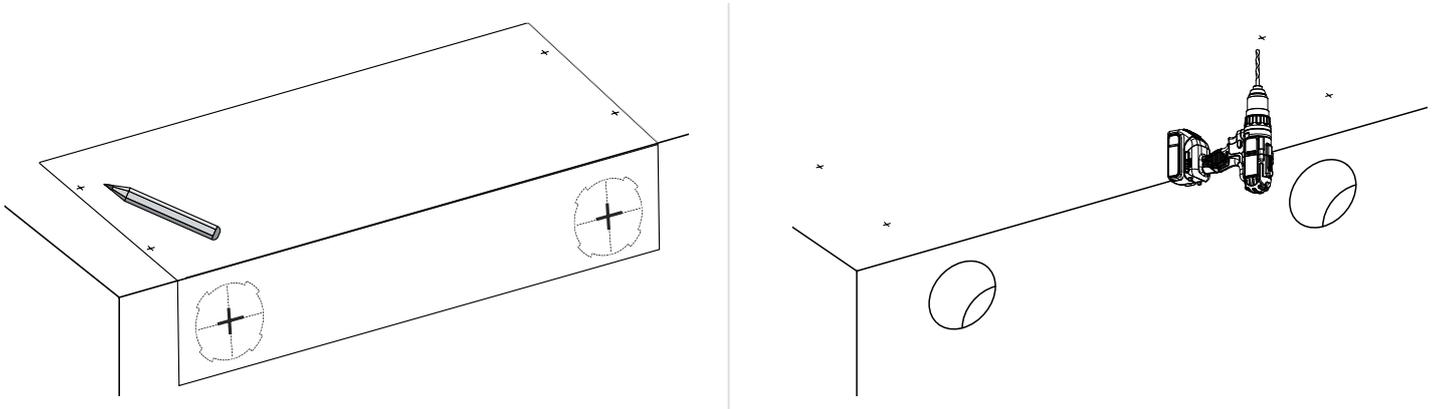


Um an die Montagehalterungen zu gelangen, lösen Sie die Seitenteile, indem Sie die Stopfen entfernen. Befestigen Sie die Anlage mit den Halterungen, während Sie die Stützen der Anlage an die Lüftungsrohre anschließen. Bringen Sie die Seitenteile und Stopfen an.



MONTAGE DER ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN

Mit der Montageschablone markieren Sie die Löcher. Bohren Sie entsprechend der Markierung die Löcher für die Befestigungen und die Durchgangslöcher für die Lüftungsrohre in der Wand mit folgendem Durchmesser: DVUT 300: 230 mm; DVUT 500: 290 mm.



Setzen Sie die Lüftungsrohre in der Wand ein (separat erhältlich).

Die Wände der Lüftungsrohre müssen vor Frost geschützt sein.

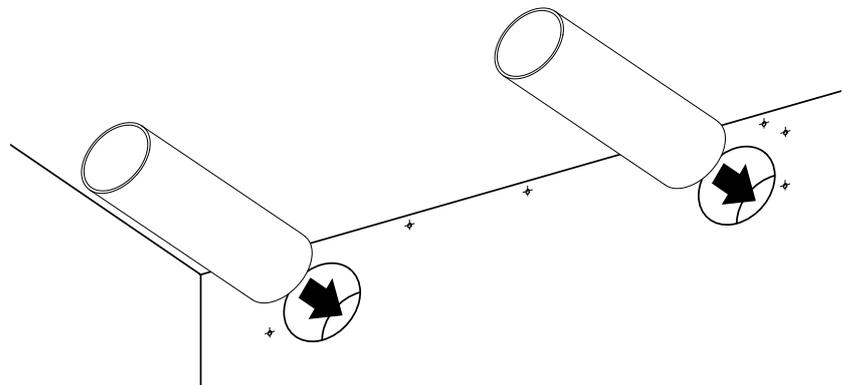
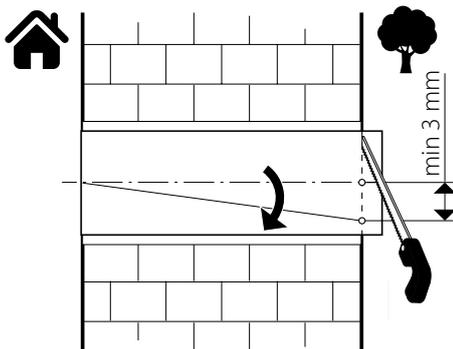
Beachten Sie beim Verlegen der Lüftungsrohre einen Mindestneigungswinkel nach unten von 3 mm.

Verwenden Sie zur Montage die Styroporkeile (separat erhältlich).

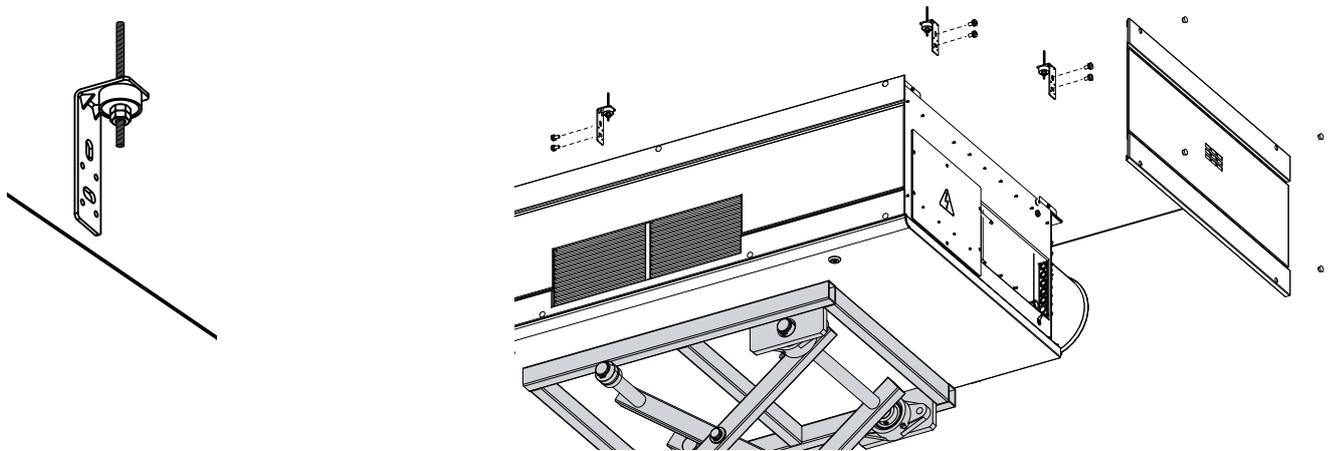
Schneiden Sie die Lüftungsrohre so ab, dass sie mit der Außenwand bündig sind (separat erhältlich).

Die Länge des Lüftungsrohres kann vor dem Einbau in der Wand und nach Abschluss der Montage eingestellt werden.

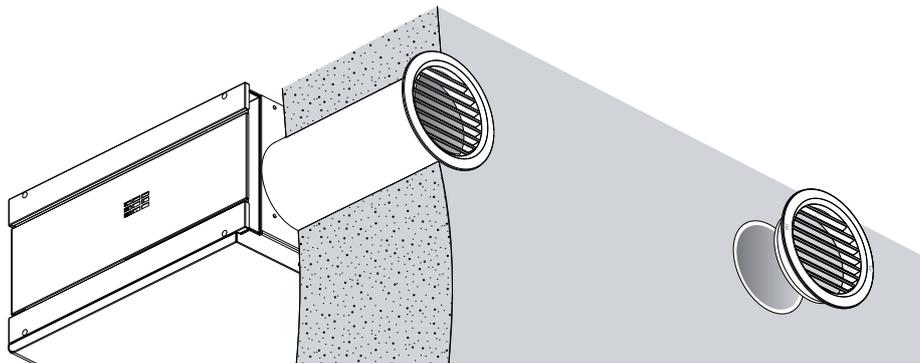
Im ersten Fall muss die erforderliche Länge des Lüftungsrohres vor dem Einbau berechnet werden und im zweiten Fall muss ein ausreichender Zugang zur Außenwand für die Einstellung des Lüftungsrohres nach dem Einbau und der Befestigung gegeben sein.



Um Zugang zu den Halterungen zu erhalten, nehmen Sie die Seitenteile ab, indem Sie die Stopfen entfernen.
 Montieren Sie die Halterungen an der Decke.
 Schließen Sie die Stutzen der Anlage an die Lüftungsrohre in der Wand an und befestigen Sie die Anlage an den Halterungen.
 Bringen Sie die Seitenteile und die Stopfen an.

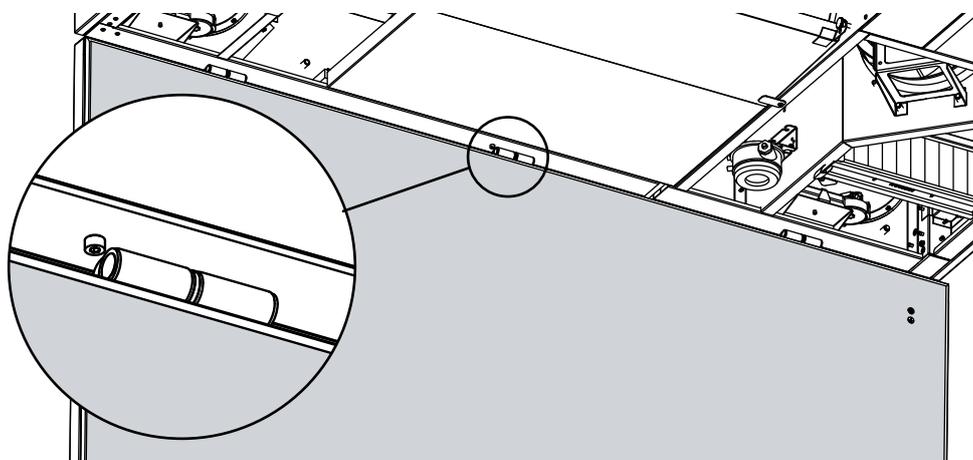


Befestigen Sie die externen Lüftungsgitter an der Außenwand des Gebäudes.
 Die Gitter sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden.



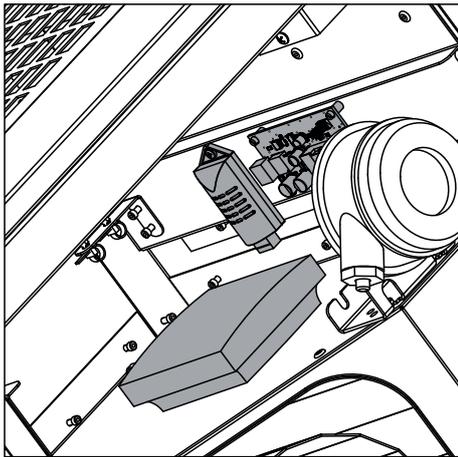
DEMONTAGE VON AUFKLAPPBAREN WARTUNGSKLAPPEN

Bei Bedarf kann die Wartungsklappe entfernt werden.
 Vor dem Entfernen der Wartungsklappe ist es notwendig, die Sicherungsschraube zu lösen und die Begrenzungskabel zu trennen.



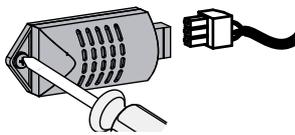
WARNUNG! Achten Sie darauf, die Sicherungsschraube zu installieren, wenn Sie die Wartungsklappe aufhängen, um ein Verrutschen zu verhindern.

MONTAGE UND ANSCHLUSS DER FEUCHTIGKEITS-, CO₂-, VOC-SENSOREN

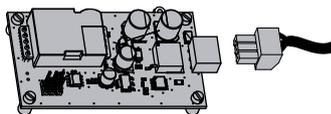


Die Sensoren sind nicht im Lieferumfang enthalten und sind als Sonderzubehörteil verfügbar.

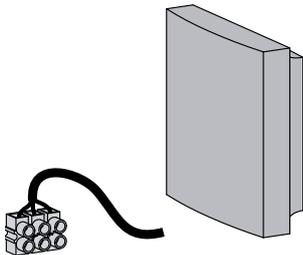
Die Feuchtigkeits-, CO₂- und VOC-Sensoren müssen an der Wand des Fortluftkanals vor dem Wärmetauscher eingesetzt werden.



Der Feuchtigkeitssensor HV2 wird an den am Kabel installierten Stecker angeschlossen (vom Hersteller installiert).



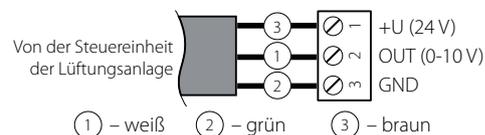
Die CO₂-3-Sensorplatte an der Trennwand befestigen und das Kabel mit Stecker verbinden (vom Hersteller installiert).



Um den VOC-Sensor einzusetzen, demontieren Sie den Sensor gemäß den Anweisungen, die mit dem Sensor geliefert wurde.

Befestigen Sie das Gehäuse des Sensors mit Schrauben an der Trennwand. Schließen Sie den Sensor gemäß dem nachstehenden Schema an.

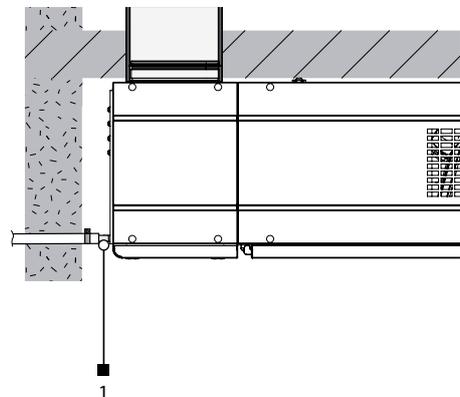
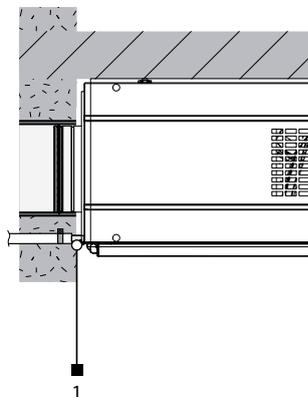
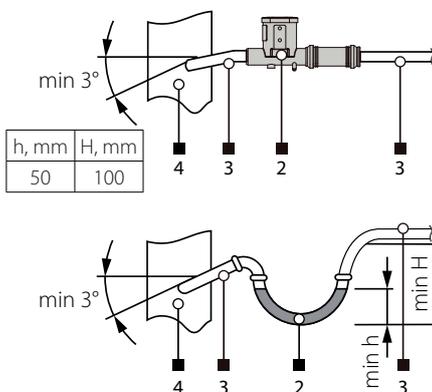
Anschluss des VOC-Sensors



Montieren Sie den Sensor in umgekehrter Reihenfolge.

KONDENSATABLAUF

Die Anlage verfügt über eine Auffangwanne, in der das Kondensat aufgefangen und über ein Ablaufrohr aus der Anlage abgeleitet wird. Schließen Sie das Ablaufrohr der Anlage an das Abwassersystem an.



1: Ablaufstutzen; 2: Siphon (hydraulische Verriegelung); 3: Anschlussrohr; 4: Abwassersystem

WARNUNG! Beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre einen Mindestneigungswinkel nach unten von 3°.

Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage sicher, dass das Wasser frei in das Abwassersystem fließen kann. Eine falsche Positionierung des Kondensatablaufs kann zu Kondensatsammlung und Kondensataustritt in dem Raum führen.

Das Kondenswasserablaufsystem ist nur für Räume mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C geeignet!

Sorgen Sie für eine Beheizung des Kondensatablaufs, falls die Umgebungstemperatur unter 0 °C betragen kann!

NETZANSCHLUSS



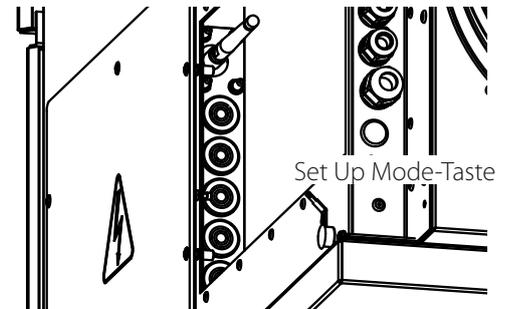
DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM
LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES
ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN
ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.
ELEKTRISCHE ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT
ANGEFÜHRT.

Das Gerät ist für den Anschluss an das Stromnetz mit den in den technischen Daten angegebenen Parametern ausgelegt.

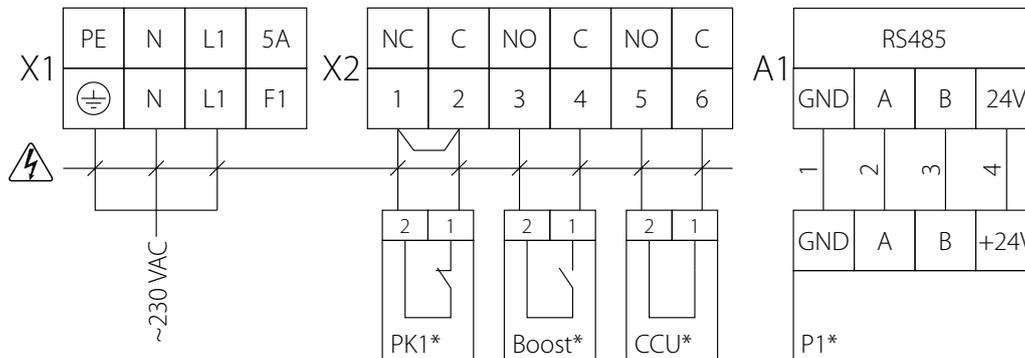
- Die Anlage ist über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung anzuschließen. Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.
- Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht. Der Montageort des Leitungsschutzschalters muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein. Der Nennauslösestrom des Leitungsschutzschalters muss mit der Stromaufnahme der Lüftungsanlage übereinstimmen, siehe technische Daten. Zur Wahl des Auslösestroms nehmen Sie den nächsten Wert des Leitungsschutzschalters in der Reihe nach der maximalem Stromaufnahme des Geräts. Der Leitungsschutzschalter ist im Lieferumfang nicht enthalten und kann separat bestellt werden.

ANSCHLUSS DER ZUSÄTZLICHEN EXTERNEN STEUERGERÄTE

Um an die Klemmenleiste zu gelangen, lösen Sie die Schrauben an der Seitenwand und nehmen Sie sie ab.



Externes Anschlussschema A21



Bezeichnung	Name	Leitertyp	Typ des Kontaktes	Anmerkung
PK1*	Brandmeldezentrale	2x0,75 mm ²	NC	Jumper entfernen
CCU*	Steuerung der Kälteanlage	2x0,75 mm ²	NO	3 A, ~250 AC
P1*	Externes Bedienfeld	4x0,5 mm ²		Maximale Kabellänge 10 m
Boost	Kontakte Ein/Aus Boost	2x0,75 mm ²	NO	
F1	Sicherung 5A			5x20, langsam

*Zusätzlich angeschlossene Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten und können separat bestellt werden.

WARTUNGSHINWEISE



**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT IST, BEVOR SIE
DEN SCHUTZ ENTFERNEN.**

Die Wartungsarbeiten 3–4-mal pro Jahr durchführen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche und Filterersatz oder -reinigung.

1. Filterpflege (3–4-mal pro Jahr)

Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Zuluftvolumenstrom.

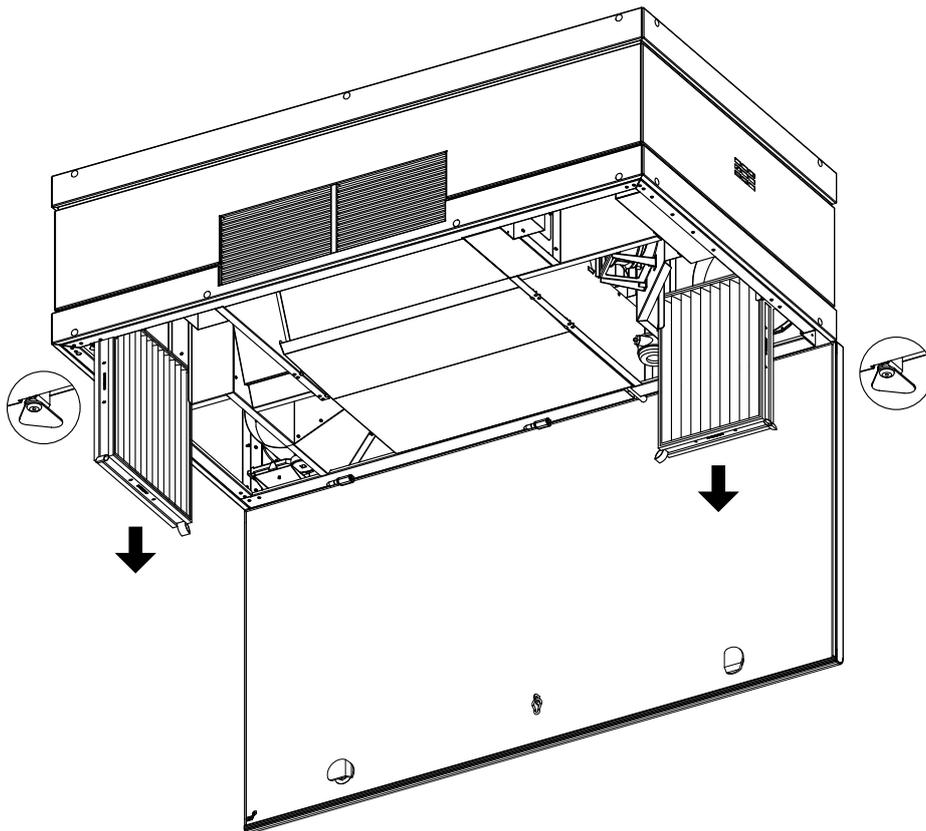
Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, aber mindestens 3–4-mal im Jahr.

Nach Ablauf von 3000 Betriebsstunden generiert die Steuereinheit eine Meldung, dass die Filter ausgetauscht oder gereinigt werden müssen. Reinigen oder ersetzen Sie in diesem Fall die Filter und setzen Sie den Filtertimer zurück.

Die Filterreinigung mit einem Staubsauger ist zulässig. Nach der zweiten Reinigung die Filter wechseln. Kontaktieren Sie für Ersatzfilter den Händler.

So wechseln Sie die Filter:

1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Drehen Sie die Verriegelungen, um die Filter freizugeben.
4. Nehmen Sie die Filter aus den Führungen.
5. Setzen Sie die Filter in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

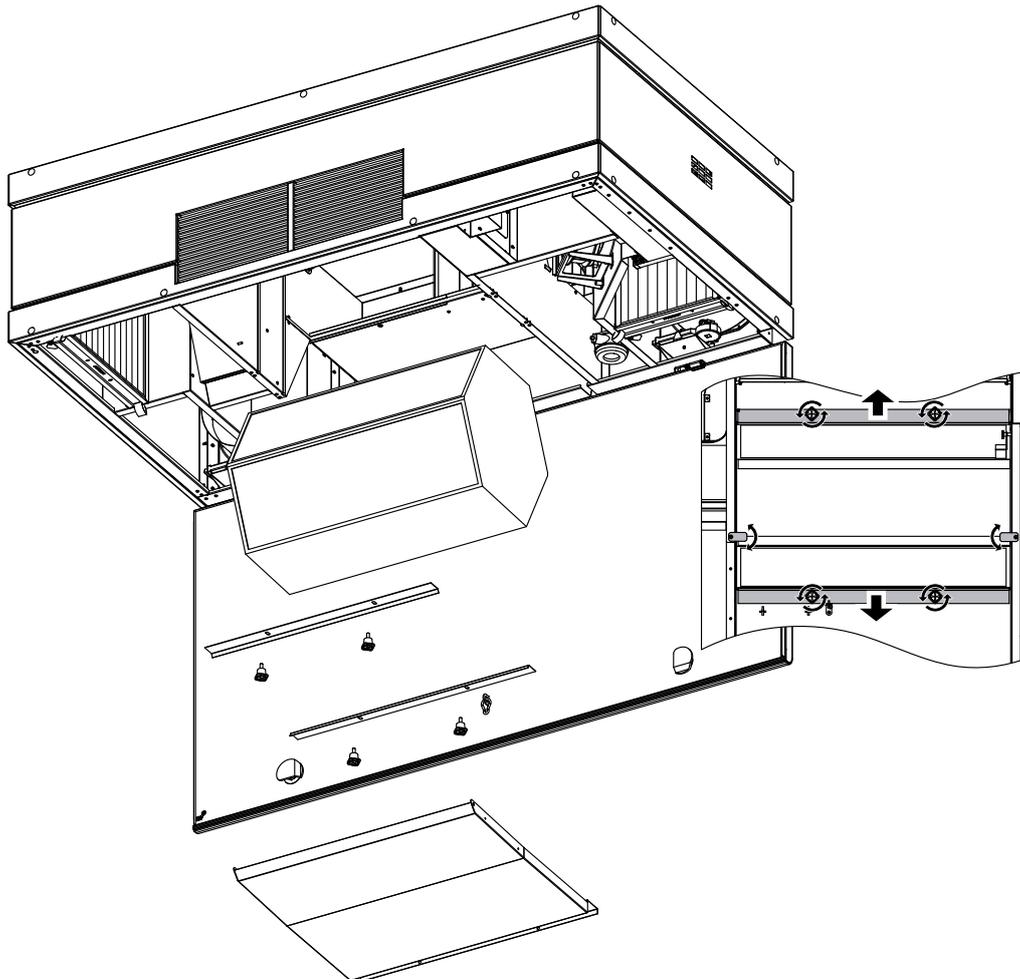


2. Pflege des Wärmetauschers (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern. Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden. Nehmen Sie diesen aus der Lüftungsanlage und reinigen Sie ihn mit Druckluft oder mit einem Staubsauger. Setzen Sie den Wärmetauscher anschließend wieder in die Lüftungsanlage ein.

So entnehmen Sie den Wärmetauscher:

1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Entfernen Sie den Schlauch von der Auffangwanne.
4. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Auffangwanne befestigt ist, und ziehen Sie diese nach unten.
5. Lösen Sie die Handschrauben, um den Wärmetauscher herauszuziehen.
6. Nehmen Sie den Wärmetauscher aus den Führungen.
7. Setzen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten den Wärmetauscher in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



3. Ventilatorpflege (1-mal pro Jahr)

Auch bei regelmäßiger Filter- und Wärmetauscherwartung kann sich etwas Staub auf den Ventilatoren ablagern und somit die Ventilatorleistung und den Zuluftvolumenstrom vermindern.

Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch, Pinsel oder Druckluft. Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen oder Chemikalien usw. ist nicht gestattet, um das Laufrad nicht zu beschädigen.

4. Zuluftkontrolle (2-mal pro Jahr)

Das Eindringen von Laub und anderen Schmutzteilen ins Zuluftgitter kann die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Den Zustand des Zuluftgitters regelmäßig überprüfen und nach Bedarf von Fremdkörpern reinigen.

5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)

Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

6. Wartung der Steuereinheit (nach Bedarf)

Die Steuereinheit befindet sich innerhalb des Gehäuses der Anlage.

Um Zugang zur Steuereinheit zu bekommen, lösen Sie die Schrauben des Deckels der Steuereinheit und nehmen Sie diese ab.

STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE GRÜNDE	ABHILFE
Der/die Ventilator/en startet/en beim Anschalten der Anlage nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Blockierter Motor, verschmutzte Laufradschaufeln	Die Lüftungsanlage ausschalten. Beseitigen Sie die Ursache für die Blockierung des Ventilators. Reinigen Sie die Laufradschaufeln. Die Anlage neu starten.
	Systemausfall liegt vor. Die Alarmliste ist in der Betriebsanleitung des Bedienfelds angegeben.	Die aktive Alarmliste öffnen und den Systemausfall beseitigen. Falls der Alarm nicht beseitigt werden kann, dann nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf.
Der Leitungsschutzschalter wird bei Start der Lüftungsanlage ausgelöst.	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz.	Die Lüftungsanlage ausschalten. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators	Eine höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher.
	Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) sind verschmutzt, beschädigt oder geschlossen.	Die Bestandteile der Entlüftung reinigen oder ersetzen (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter).
Kalte Zuluft	Verschmutzter Abluftfilter	Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Verschmutzter Wärmetauscher	Den Wärmetauscher reinigen.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Laufrad	Das Laufrad reinigen.
	Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren oder im Gehäuse	Die Schrauben in den Ventilatoren oder im Gehäuse festziehen.
	Fehlen von schwingungsdämpfenden Einsätzen an den Stützen der Lüftungsrohre	Schwingungsdämpfende Gummieinsätze montieren.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur +5 °C...+40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät mindestens 3-4 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



**ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE
ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS
SICHERZUSTELLEN.**



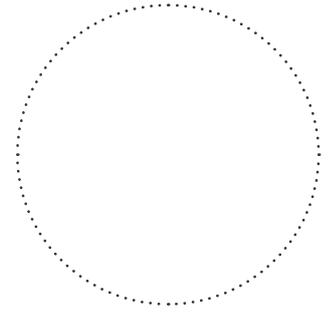
**DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT
WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER
DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.**

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

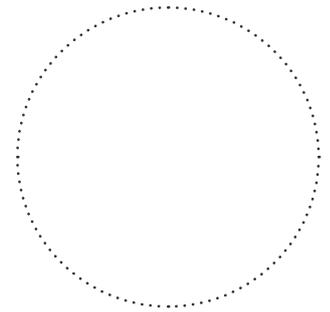
Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	



Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

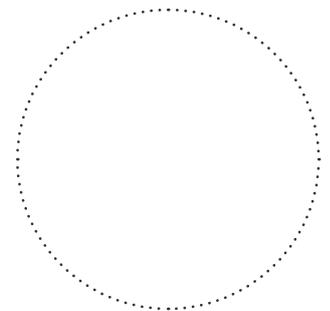
Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.	
Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Name, Vorname des Monteurs	
Montagedatum	Unterschrift
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Bau Normen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.	
Unterschrift	



Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	



Stempel des Händlers



VENTS

